



(Sorbische/Wendische Kultur, Traditionen und Bräuche



Mädchen in niedersorbischer Tracht



Das Sorbische/Wendische ist für Cottbus/Chóšebuz eine Bereicherung und stärkt Cottbus/Chóšebuz im Wettbewerb der Regionen und Städte. Das Sorbische/Wendische bringt bei unseren slawischen Nachbarländern für Cottbus/Chóšebuz einen Sympathievorsprung und weckt auch bei den westeuropäischen Ländern für Cottbus/Chóšebuz als größte zweisprachige Stadt der Bundesrepublik Deutschland großes Interesse.

Traditionen und Bräuche sind Kulminations- und Besinnungspunkte in der sorbischen/wendischen Kultur – wenn auch nicht die einzigen. Die meist verbreitetsten Bräuche in der Niederlausitz sind die Fastnacht mit dem dazugehörigen Zampern, das Osterfeuer, das Maibaum-Aufstellen und der Erntebrauch des Hahnrupfens. Sie orientieren sich eng an dem Kreislauf der Natur und dienen ihrem heidnischen Ursprung nach zum Beispiel zur Winteraustrreibung oder zur Fruchtbarkeit.

In Cottbus werden diese Bräuche vor allem in den Stadtteilen mit dörflicher Struktur wie in Ströbitz, Saspow, Skadow, Merzdorf, Dissenchen, Döbbrick, Wilmersdorf oder Sielow gefeiert. Eine Besonderheit ist der Zapust-Festumzug des Niedersorbischen Gymnasiums durch das Stadtzentrum.

weitere Informationen auf Cottbus.de